



**MICA**

13A Lower Bridge Street, Chester, CH1 1RS

Telephone: 0244 346297

Fax: 0244 340437

At the time of writing, the 1992 Dinky Collection is being assembled. We have already received and have painted the first 100 models. We have also received the first 100 models of the 1992 Dinky Collection. We have also received the first 100 models of the 1992 Dinky Collection. We have also received the first 100 models of the 1992 Dinky Collection.

### THE DINKY COLLECTION 1991

The Dinky Collection for 1991, with over twenty models, is now available. It is a collection of models that are available for purchase. The collection includes models from the 1950s, 1960s, and 1970s. The collection is available for purchase at a special price. The collection is available for purchase at a special price.



Now is the time to learn more about your Dinky Collection. By subscribing to the MICA magazine you will be the first to learn of variations, revised scheduling and release dates. With full colour throughout, the magazine also offers interesting articles on the Models of Yesteryear and 1-75 ranges. Members can also buy, sell or exchange via the free classified advertisement section.

The new club year starts in April 1992 and as a member you will receive six magazines throughout the year at eight week intervals.

NAME: \_\_\_\_\_ INITIALS: \_\_\_\_\_

ADDRESS: \_\_\_\_\_

POST CODE: \_\_\_\_\_

COUNTRY: \_\_\_\_\_

• UK and Eire residents £13.00 European residents £14.50

Payment by cheque (Eurocheque for Europe) postal order, Access, Visa.

Credit Card No: \_\_\_\_\_ Expiry Date: \_\_\_\_\_

How long have you been collecting the Dinky Collection? \_\_\_\_\_ years

Number of Dinky models in your collection \_\_\_\_\_



# Dream Machines

1992





## WILLKOMMEN IM CLUB DER DINKY-SAMMLER

Ihr kauft eines Dinky und Ihr Blick in dieses Heft bedeuten vor allem dies: Sie haben gerade begonnen, sich mit einem der schönsten Hobbys der Welt zu beschäftigen und innerhalb dieses Hobbys wiederum mit einem seiner attraktivsten Aspekte: Dem Sammeln jener Fahrzeuge, die das Non plus Ultra bedeuten "The Golden Edge" der 50er, 60er und 70er Jahre.

Es SIND DIE Jahre der traumhaften Maschinen ... der Raketen ... die Verkörperung des Rockzeitalters schlechthin ... Die Mode kommt und geht – doch diese Automobile wollen einfach nicht aus unseren Träumen verschwinden – sie sind heute ebenso "in" wie damals. Erinnern Sie sich – London der 60er – Carnaby Street, die Beatles, die Stones oder reisen wir zurück ins San Francisco von damals, als hätten wir da nicht alle Blumen im Haar und ein Traum waren die Autos, die wir besaßen oder gerne besessen hätten – langgezogene Schnauzen, messerscharfe Heckflossen? Blitzende Stoßstangen begeisterten uns, dazu die röhrenden Maschinen vor dem Steuerrad ... Ja, so waren Sie, unsere real gewordenen Träume, die Thunderbirds, Gullwings, Skylarks und MGB GTs.

All jene wunderbaren Tage von damals, sie sind wieder Gegenwart, sind jung, frisch und lebendig in dem Augenblick, in dem wir beginnen, Dinky zu sammeln ...

## THE GLORY DAYS



Der Ursprung der Dinky-Modelle geht bis in das Jahr 1933 zurück. Seinerzeit betrieb Frank Hornby in Liverpool eine Spielwarenfabrik unter dem Namen Meccano. Flinke Hände produzierten dort Accessoires für Eisenbahnspielzeug. Die Autos, Traktoren oder Tiere von Meccano verkörperten eine eigene Spielwelt und waren in kurzer Zeit sehr beliebt. Anfang der 50er Jahre entstand eine eigenständige Fahrzeugserie unter dem Namen Dinky Toys.

46 Jahre lang gingen Tausende von Miniaturemodellen aus dem Hause Meccano in alle Welt. Die Produktpalette reichte von Fahrzeugmodellen bis zu Puppenmöbeln.



1979 zwang die wirtschaftliche Rezession den Hersteller trotz der bedeutenden und stark angewachsenen Serie von Dinky-Modellen die Produktion einzustellen. Einige Jahre lang war der Name Dinky in keinem Spielzeuggeschäft mehr zu sehen – ABER ...





## EIN WERTVOLLES ERBE ERWACHT



1986 erwarb Matchbox Spielwaren das Recht die Marke Dinky in aller Welt zu vermarkten. Seit dieser Zeit sind die Dinky Modelle unter der Bezeichnung 'The Dinky Collection' als eigenständige Serie für Sammler, Freunde und Liebhaber Klassischer Automodelle der 50er, 60er und 70er Jahre wieder zu haben. Bei Dinky findet man die schönsten Fahrzeuge von Porsche, Cadillac, MG, Jaguar etc., im Maßstab 1:43.



Der erste Dinky, der nach 9 Jahren wieder gebaut wurde, war der DY1 'E' Type Jaguar. Im Dezember 1988 feierte er sein Comeback. Der Handel, die Sammler jubelten: "Dinky ist wieder da!"

Rasch folgten Neuauflage auf Neuauflage. Die neue Dinky-Kollektion bekam ihre Premiere und konnte mit großem Erfolg an ihre ruhmreichen Tage anknüpfen.



Im Dezember 1987 war es dann soweit: MATCHBOX stellte die ersten drei Dinky-Prototypen im britischen Fernsehen zur besten Sendezeit vor.



## GERMANY



### DY6-C 1951 VOLKSWAGEN DELUXE

Der Urtyp des Volkswagens entstand 1936 unter der Federführung von Ferdinand Porsche, der in Stuttgart ein Entwicklungsbüro hatte. Porsche gewann mit seiner Konstruktion die Ausschreibung des Reichsverbandes der Automobilindustrie (RDA). Unter seiner Regie entstanden jeweils 30 Versuchswagen, die 1937 und 1938 an den RDA geliefert wurden. Die Serienproduktion startete 1938 in einem eigens dafür gebauten Werk in Wolfsburg. Der Volkswagen "Käfer", wie er bald wegen seiner Karosserieform genannt wurde, hält mit fast 21 Mio. gebauten Exemplären einen einsamen Rekord. In jüngster Zeit erlebt der Käfer eine regelrechte Renaissance. Täglich laufen im VW Werk Mexiko 400 Stück vom Band. In der Dinky-Serie wurde die Version aus dem Jahre 1951 mit dem berühmten 'Brezel-Fenster' aufgenommen. Sein Motor leistete seinerzeit 25 PS die aus 1.1ccm Hubraum schöpften. Die zweite Farbvariante von Dinky ist rot und ab August 1992 lieferbar.

### DY12-C 1955 MERCEDES 300 SL

Im englischen Sprachraum nannte man den Mercedes 300 SL wegen der geschwungenen Flügeltüren 'The Gullwing' in Anlehnung an die Flügel der Seevögel. Vom 300 SL wurden bei Mercedes Benz nur 3.258 Exemplare gebaut. Es war ein Leichtbau mit filigranen Gitterrohrrahmen. Sein Motor hatte 2.996 cm³ Inhalt und eine Leistung von 215 PS. Die Spitzengeschwindigkeit lag je nach Achsübersetzung zwischen 235-260 km/h. Sein Neupreis betrug 1955 DM 29.000.

Liebhaber zahlen heute für einen gut erhaltenen SL bis zu DM 650.000. Als Dinky-Modell gab es ihn 1990 in creme-weiß. 1991 gab es die Farbvariante in silber im Dinky 3er Set 'Klassische europäische Sportwagen'. Die zweite Farbvariante in schwarz kommt im Juli 1992 auf den Markt.







### DY28-A 1969 TRIUMPH STAG

Der italienische Automobil-Couturier Giovanni Michelotti zeichnete für das Karosserie-Design des Triumph Stag verantwortlich. Der 'Stag' gehört mit zu den schönsten Fahrzeugen aus dem Hause des britischen Automobilherstellers. Auf dem englischen Markt war er Anfang der siebziger Jahre ein 'Hecht im Karpfenteich', denn die Konkurrenz hatte in dieser Klasse nichts vergleichbares anzubieten. Seine Fahrleistungen waren respektabel. Der 8-Zylinder V8-Motor hatte 3 Liter Hubraum und brachte rund 165 PS auf die Antriebsräder. Seine Höchstgeschwindigkeit lag bei 195 km/h. Der Triumph

Stag kommt 1992 neu in die Dinky-Serie. Die Erstausgabe hat eine weiße Karosserie. Die Sitze sind rot,

Windschutzscheibenrahmen, B-Säule, Radfelgen,

Stoßstangen und die seitlichen Zierleisten sind chromfarben. Auslieferung ca. Februar 1992.



### DY5-C 1949 FORD V8 PILOT

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges stieg die Nachfrage nach Automobilen ständig an. Erst jetzt begann das eigentliche Zeitalter des Automobils. Die Zuwachsraten wurden in jenen Jahren in zweistelligen Prozentzahlen gemessen. Zu den beliebtesten Gebrauchsfahrzeugen dieser Zeit zählte der Ford V8 Pilot. Der Motor des 'Pilot' entwickelte 85 PS bei 3.6 Liter Hubraum. Trotz eines Eigengewichtes von 1.540 kg erreichte der Wagen mit diesem Triebwerk eine Spitzengeschwindigkeit von 130 km/h. Im Maßstab 1:43 wurde der Ford V8 Pilot 1989 bei Dinky aufgenommen. In der Farbvariante B (silber) war er 1991 in der Kollektion und 1992 kommt er als C-Version (sandfarben) zum letzten Mal in den Handel. Lieferbar ca. ab Juni 1992.



### DY3-B 1965 MGB GT

Der MGB war der Nachfolger des MGA. Der Kopfgeussteuerte 4-Zylinder-Motor hatte 1.798 ccm und Doppelvergaser. Bei 5.400 U/min leistete das Triebwerk 98 PS. 1965 gab es den verbesserten Typ GT mit verbesserter Fahrwerksabstimmung. Als Sportwagen war er nicht nur wegen seiner Fahrleistung, sondern auch wegen des günstigen Preises sehr beliebt. Als Dinky-Modell wurde er 1989 erstmals in der Farbe blau in die Serie aufgenommen. Ab September 1992 kommt er als erste Farbvariante in orange in den Handel.



### DY30-A 1956 AUSTIN HEALEY 100

Erstmals wurde der Austin Healey 1955 der Öffentlichkeit vorgestellt. Als Motor hatte er die gleiche Version des Typs BN 1 mit 4 Zylinder und 2.660 ccm Hubraum. Bei 4.000 U/min erzielte das Triebwerk eine Leistung von 90 PS. Der Healey wurde später als Typ BN2 verbessert. Er erhielt ein modifiziertes 4-Gang-Getriebe, das auf Wunsch auch mit Overdrive geliefert werden konnte. In den Jahren 1955 bis 1956 wurden von dem BN2 3.924 Exemplare gebaut. Als Dinky-Modell lieferbar ab Mai 1992.



### DY13-B 1955 BENTLEY 'R' CONTINENTAL

1952 wurde der 'R'-Typ von Bentley vorgestellt. Seine Karosserie wurde von dem Designer Mullner entworfen. Dank seiner eleganten Linienführung brachte er es lässig auf 190 km/h Reisegeschwindigkeit. Dazu verhalf ihm ein 6-Zylinder-Motor mit einem Hubraum von 4.566 ccm. Originell war das Getriebe. Es handelte sich um eine Rolls Royce 4-Gang-Automatik mit einem direkten vierten Gang. Insgesamt wurden von dem Continental nur 208 Stück gebaut. In die Dinky-Serie wurde er bereits 1989 in der Farbe metallic-blau aufgenommen. Als erste Farbvariante in mittel-blau kommt er im September 1992







### DY31-A 1955 FORD THUNDERBIRD

Ford brachte den Thunderbird als direktes Konkurrenzmodell zur Corvette von Chevrolet auf den Markt. Der wuchtige V8-Motor mit 4.788 ccm Hubraum und rund 200 PS brachte den Thunderbird in nur 400 Metern auf 122 km/h. Neben seinen sportlichen Fahrqualitäten überzeugte er gleichzeitig durch seine luxuriöse Ausstattung und gehörte nicht zuletzt deshalb mit zu den beliebtesten US-cars der 50er Jahre. Lieferbar ab Juli 1992.



### DY11-B 1948 TUCKER TORPEDO

Preston Tucker, Ingenieur aus Chicago, war besessen von der Idee, ein eigenes Auto zu entwickeln und zu produzieren. Es sollte das fortschrittlichste Auto der Welt werden. Knautschzone, mitlenkender Mittelscheinwerfer, Einzelradaufhängung, Scheibenbremsen, Heckmotor und stufenlose Getriebeautomatik waren seinerzeit die revolutionären features. Der erwartete Erfolg blieb jedoch aus: Die mächtige Konkurrenz aus Detroit trieb Tucker mit einer einzigartigen Verleumdungskampagne zur Pleite. Nur 51 Tucker Torpedos verließen die Fabrikhalle. Mit seinem 166 PS-starken Motor erreichte er eine Spitzengeschwindigkeit von 166 km/h. Als Dinky-Modell gab es ihn 1990 in der Farbe metallic-rot. Als erste Farbvariante in blau kommt er ab Januar 1992 bei uns auf den Markt.



### DY23-B 1956 CHEVROLET CORVETTE

Corvette Enthusiasten werden ewig dankbar sein für die komplett erneuerte zweite Corvette Generation des Jahrgangs 1956/57. Nach einem relativ schwachen Debüt als Sportwagen im Jahr 1953 mußte etwas geschehen. Und so war es: Die Corvette wurde geschmackvoll re-designed. Chevrolet proklamierte den neuen 'Star' als 'Amerikas einzigen echten Sportwagen', und tatsächlich brachte er phantastische Werte. Die Spitze lag bei 206 km/h, von 0 auf 100 brauchte er nur 7.5 sec. Angetrieben wurde die Corvette von einem V8-Paket mit 4346 ccm Hubraum. Die Dinky Corvette gibt es erstmals seit 1991 in rot. Die Kupferversion ist die erste Farbvariante dieses Modells. Lieferbar ab August '92.



### DY16-B 1967 FORD MUSTANG

Der Ford Mustang gehört zu den legendären 'muscle'-cars der Amerikaner. 1964 kam er erstmals auf die Highways. Ford gab ihm jedes Jahr eine neue aktuelle Version mit auf den Weg. 1967 erhielt der Mustang eine neue Dachlinienführung, was ihn bedeutend windschlüpfriger aussehen ließ als seine Vorgänger. Um seinen Rivalen gegenüber die Nase vorn zu behalten, pflanzte Ford ihm eine kräftige 6.4 Liter V8-Maschine ein, die 320 PS auf die Straße bringen konnte. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 200 km/h. Den Mustang als Dinky-Modell gab es zuerst in metallic-grün. Die weiße Farbversion ist die 1. Variante dieses Modells. Lieferbar ab September '92



### DY29-A 1953 BUICK SKYLARK

Buick brachte den 'Skylark' als direkten Konkurrenten zum 'Eldorado' von Cadillac und dem 'Fiesta' von Oldsmobile auf den Markt. Der Skylark hatte einen bulligen V8-Motor mit 5.280 ccm und 188 PS. Markantes Merkmal des Skylark sind die offenen Drahtspeichenräder. Insgesamt wurden 1.690 Einheiten des Skylark gebaut. Sein Neupreis seinerzeit: 5.000 US \$. In der Dinky Serie lieferbar ab März 1992.





## FRANCE

### DY32-A 1950 CITROEN 2 CV

Der Citroen 2 CV oder kurz 'Ente' genannt ist eines der wenigen Automobile, die Geschichte geschrieben haben. Als Einfach-Auto sollte es nach dem Willen des damaligen Citroen-Chefs, Pierre-Jules Boulanger, zwei Personen und einen Zentner Kartoffeln mit 60 km/h transportieren. Dabei sollten nicht mehr als 3 Liter/100 km verbraucht werden. Ein erster Prototyp war 1937 fahrbereit. Die Vorstellung in der Öffentlichkeit erfolgte 1948 auf dem Pariser Automobilsalon. Als im August 1990 der letzte 'Deuche' vom Band lief, wurden bis zu diesem Zeitpunkt 6.956.895 Exemplare gebaut. Als Modell ist er bei Dinky ab November 1992 lieferbar.



### DY22-B 1952 CITROEN 15 CV

Bereits bei der ersten Vorstellung des Citroen 15 CV (1934) setzte das Automobil konstruktive Maßstäbe für die Fahrzeuge unserer Tage. Als erstes Großserien-Auto besaß es Vorderradantrieb und eine selbsttragende Karosserie. Mit dem 15 CV wurde auch der erste 'Crash'-Test in der Automobilgeschichte gemacht.

Um die Sicherheit der Fahrgast-Zelle zu testen, stürzte man sie die Klippen der Normandie hinunter. Die Karosserie hielt den 30 Meter-Fall aus. Der Citroen wurde ein Welterfolg. Seine unglaubliche Straßenlage machte ihn bald zum Filmstar zahlreicher Krimis und brachte ihm den Ehrentitel 'Gangster-Limousine' ein. Die Erstausgabe des Citroen 15 CVB bei Dinky erfolgte 1991 im gediegenen Schwarz. Ab April 1992 gibt es die erste Farbvariante in weiß.

### DY14-B 1946 DELAHAYE

Delahaye ist eine der großen klassischen französischen Marken. Zu seiner Zeit hatte er viele Liebhaber, die ihn wegen seiner betont geschwungenen Linienführung besonders schätzten. Mit dem überaus formschönen Delahaye konnte man eine Reisegeschwindigkeit von 175 km/h vorlegen. Möglich wurde das durch einen V12-Motor mit 4.990 ccm, der bei 4.500 U/Min. 175 PS leistete. Kein geringerer als der große Henri Chapron hatte ihn entworfen und ihm zu seiner eleganten Stromlinie einen Radabstand von 3,21 m gegeben. Delahaye als Dinky-Modell wurde 1990 zunächst in einem dunklen metallic-blau herausgebracht. Die rote Lackierung ist seine erste Farbvariante.

Lieferbar ab März '92



## DIE ERSTE ZINNMODELL-KOLLEKTION

### PREMIERE

Eine große – und einzigartige – Sammelidee wird 1992 bei Dinky verwirklicht: Die Premiere Collection. Durch den Einsatz von Spezialwerkzeugen und Sondergußformen ist es gelungen, eine Replika-Kollektion herzustellen, die Schmuckstücken ähnelt. Meisterhaft geformt, in feiner Detailbearbeitung, matt glänzend und auf einer Edelholzplatte montiert, vermitteln sie einen Hauch von Exklusivität. Wie alle Modellvarianten aus der Dinky-Serie, hat auch die Premiere Collection weltweit eine streng limitierte Auflage.



DY921 Jaguar E-Type  
Lieferbar ab Mai '92



DY922 Ferrari 246  
Lieferbar ab Juli '92



DY923 Chevrolet Corvette  
Lieferbar ab September '92



DY924 Mercedes 300 SL  
Lieferbar ab Dezember '92



## DREI KLASSISCHE BRITISCHE SPORTWAGEN - DY903

Dieses Set ist die nur natürliche und ebenso gelungene Folge auf den großen Erfolg des Dinky-Sets DY902 'Klassische europäische Sportwagen'. Das klassische Set der 'großen Briten' wird ab Juli '92 lieferbar sein. Alle Modelle weisen bemerkenswerte Farbvarianten auf. Dieses Set ist in seiner Stückzahl auf nur 17.000 begrenzt.





# WERTE SAMMELN MIT SYSTEM

Die Dinky-Katalognummern:

- Das Dinky Nummernsystem wurde geschaffen, um Ihnen beim Katalogisieren Ihrer Kollektion zu helfen. Die Kenn-Nummern gliedern sich in drei Teile:

Der erste Teil (z.B. DY-12) ist die Kenn-Nummer des Modells innerhalb der Serie. Der zweite Teil (z.B. DY12-1) zeigt an, daß dies z.B. das erste Modell war, das mit der Kenn-Nummer DY-12 herausgegeben wurde. Denn bei Dinky wird ja von einer gewissen Menge oder von einem gewissen Zeitpunkt an das Modell nicht mehr hergestellt und durch ein neues Modell ersetzt. Der dritte Teil einer Dinky Modell-Nummer kann ein Buchstabe sein (z.B. DY12-1B). Dieser Buchstabe zeigt an, daß dies die zweite Farbvariante ist oder die zweite Beschriftung. Der Buchstabe C würde anzeigen, daß es sich um die dritte Farbvariante handelt.

- Die gute Geldanlage

Aus vielen Gründen kann man davon ausgehen, daß Ihre Dinky-Kollektion nicht nur eine überaus reizvolle Sammlung für Ihr privates Automuseum der 50er, 60er und 70er Jahre sein wird. Beispiele zeigen, die Dinky-Sammlung kann schon in einigen Jahren an Sammlerwert gewinnen und gewissermaßen eine Geldanlage darstellen.

- Der Seltenheitswert

Die Editions politik der limitierten Auflagen garantiert, daß es für jedes Dinky-Modell eine weltweit festgelegte Gesamt-Auflage gibt, die aus einem einzigen Produktionslauf stammt. Egal wie beliebt ein Modell ist, über diese festgelegte Menge hinaus wird es keine Nachproduktion geben.



- Das maximal '2'-Prinzip

Für alle Dinky-Modelle ist festgelegt, daß es von 1990 an für jedes neue Modell höchstens zwei Farbvarianten geben wird, und daß, wo ein vorhandenes Dinky wieder neu herausgebracht wird, dies auch eindeutig durch eine neue Farbvariante kenntlich gemacht sein muß. Auch für diese Farbvariante gilt das Prinzip der limitierten Auflage ohne Wiederholung der jeweiligen Variante.

- Der hohe Dinky Qualitätsstandard

Der Qualitätsstandard für die Produktion der Dinky-Modelle ist hoch. Jedes Dinky-Modell ist Präzisionsarbeit und Modellbaukunst in höchster Zinkqualität. Erst nach sorgfältigem Farbauftrag und gelungener Auswahl in der Farbe werden nachträglich zusätzliche Farbschichten von Hand aufgesprüht. Die exakte Modellausstattung und das Anbringen der Dekorationen geschieht per Hand.



## Sammlernotizen TENDENZ STEIGEND

- Der ideale Wert

Großes handwerkliches Können, herausragende Qualität und detailgetreue Wiedergabe des Originals sind unverwechselbare Kennzeichen, wie man sie nur bei Dinky erwarten kann. Für Ihre Sammlung bedeutet das nicht nur einen materiellen, sondern auch einen kostbaren ideellen Wert, den man vielfach sogar in der Familie beläßt, um ihn vielleicht eines Tages seinen Kindern weiterzugeben.

- Bei einer Reihe von Dinky-Modellen, deren Produktion abgeschlossen ist, konnten die Sammler eine Wertsteigerung notieren.

- Der DY10-1A Omnibus, der 1989 ausgeliefert wurde, hat bereits seinen Wert verdoppelt.

- KLEINER BOOM ZWISCHENDURCH – beim DY27-A Chevrolet Bel Air, der Mitte 1991 ausgeliefert wurde.

- Obwohl die Mehrzahl der Modelle mit cremefarbenen Sitzen ausgestattet war, hatte es einen sehr kleinen Produktionslauf mit dunkelbraunen Sitzen gegeben. Gut 1.900 Modelle mit dieser Sitzfarbe kamen auf den Markt und binnen weniger Monate wurde dieses Modell bereits zu einem 4-fachen des Original-Preises gehandelt.

- GELD ALLEIN – KANN'S NICHT SEIN: Matchbox hofft, daß die Sammler Dinky nicht einfach nur als mögliche Geldanlage sammeln. Es gibt noch andere Sammlerwerte, z.B. die detailgetreue Ausführung eines jeden Modells, die Freude, seine Lieblingsmodelle zu sammeln und das gute Display, das nicht wenige Modelle auszeichnet.

- AUSSTELLEN MACHT SPASS: Für die richtige Präsentation einer wachsenden Dinky-Kollektion lohnt es sich Gedanken zu machen. Je mehr Exemplare es werden, um so wichtiger werden die Sammelboxen, die es für Dinky im Handel gibt. Die Erfahrung hat gezeigt, hübsche Vitrinen sind nicht nur sehr repräsentativ, sie schützen auch die Sammlung vor Staub und unbefauten Händen.

- Haben Sie schon Ihre Sammler box?





# DIE DINKY KOLLEKTION 1988/91

- DY1 1967 E-Type Jaguar**  
1989 A Grüne Karosserie mit schwarzem Dach ☐  
1991 B Gelbe Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY2 1957 Chevrolet Bel Air**  
1989 A Rote Karosserie mit weißem Dach ☐
- DY3 1965 M.G.B. GT**  
1989 A Blaue Karosserie mit schwarzem Schiebedach ☐
- DY4 1950 Ford E 83 W 10 Van**  
1989 A Gelbe Karosserie 'Heinz' ☐  
1990 B Grüne Karosserie 'Radio Times' ☐
- DY5 1949 Ford V8 Pilot**  
1989 A Schwarze Karosserie ☐  
1991 B Silberfarbene Karosserie ☐
- DY6 1951 Volkswagen Sedan**  
1989 A Hellblaue Karosserie ☐  
1991 B Schwarze Karosserie ☐
- DY7 1959 Cadillac Coupe Deville**  
1989 A Rote Karosserie mit weißem Dach ☐  
1991 B Pinkfarbene Karosserie mit weißem Dach ☐
- DY8 1948 Commer 8 CWT Van**  
1989 A Rote Karosserie 'Sharp's' ☐  
1991 B Dunkelblaue Karosserie 'His Master's Voice' ☐
- DY9 1949 Land Rover Serie I**  
1989 A Grüne Karosserie ☐  
1991 B Gelbe Karosserie ☐
- DY10 SL 1950 Mercedes Benz Konferenz Omnibus**  
1989 A Cremefarbene und blaue Karosserie ☐
- DY11 1948 Tucker Torpedo**  
1990 A Rote Karosserie ☐
- DY12 1955 Mercedes Benz 300 SL**  
1990 A Cremefarbene Karosserie ☐  
1991 B Silberfarbene Karosserie ☐
- DY13 1955 Bentley R-Type Continental**  
1990 A Metallic-blaue Karosserie ☐

- DY14 1946 Delahaye 145**  
1990 A Dunkelblau-metallic Karosserie ☐
- DY15 1953 Austin A40**  
1990 A Rote Karosserie 'Brooks Bond Tea' ☐  
1991 B Gelbe Karosserie 'Dinky Toys' ☐
- DY16 1967 Ford Mustang GT**  
1990 A Metallic-grüne Karosserie ☐
- DY17 1937 Triumph Dolomite**  
1990 A Rote Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY18 1967 Jaguar E-Type**  
1990 A Rote Karosserie mit offenem Verdeck ☐
- DY19 1973 M.G.B. GT V8**  
1990 A Rote Karosserie ☐
- DY20 1965 Triumph TR4A**  
1991 A Weisse Karosserie ☐
- DY21 1964 Austin Mini Cooper**  
1991 A Weisse Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY22 1952 Citroen 15 CV**  
1991 A Schwarze Karosserie ☐
- DY23 1956 Chevrolet Corvette**  
1991 A Rot/weisse Karosserie ☐
- DY24 1973 Ferrari Dino 246**  
1991 A Rote Karosserie mit schwarzem Dach ☐  
1991 B Blaue Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY25 1958 Porsche 356 A Coupe**  
1991 A Silber-metallic Karosserie ☐  
1991 B Rote Karosserie ☐
- DY26 1957 Studebaker Golden Hawk**  
1991 A Metallic-goldene Karosserie ☐
- DY27 Chevrolet Bel Air Cabriolet**  
1991 A Hellblaue Karosserie ☐

Bitte beachten Sie, daß eine erneute Produktion aller o.a. Modelle nicht geplant ist.



Auf dieser Seite sehen Sie nochmals alle 1991 herausgegebenen Modelle

DY20  
1965 Triumph TR 4A



DY22  
1952 Citroen 15 CV



DY24  
1973 Ferrari Dino 246



DY26  
1957 Studebaker Golden Hawk



DY5-B  
1950 Ford V8 Pilot



DY9-B  
1948 Land Rover Serie I



DY7-B  
1959 Cadillac Coupe Deville



DY6-B  
1951 Volkswagen Sedan



DY21  
1964 Austin Mini Cooper



DY23  
1956 Chevrolet Corvette



DY25  
1958 Porsche 356 A Coupe



DY27  
1957 Chevrolet Bel Air Cabriolet



DY8-B  
1948 Commer 8 CWT Van



DY1-B  
1967 E-Type Jaguar



DY15-B  
1953 Austin A40



DY 902  
Geschenkpäckung  
3 klassische europäische  
Sportwagen auf  
Holzplatte





# DIE DINKY KOLLEKTION 1988/91

- DY1 1967 E-Type Jaguar**  
1989 A Grüne Karosserie mit schwarzem Dach ☐  
1991 B Gelbe Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY2 1957 Chevrolet Bel Air**  
1989 A Rote Karosserie mit weißem Dach ☐
- DY3 1965 M.G.B. GT**  
1989 A Blaue Karosserie mit schwarzem Schiebedach ☐
- DY4 1950 Ford E 83 W 10 Van**  
1989 A Gelbe Karosserie 'Heinz' ☐  
1990 B Grüne Karosserie 'Radio Times' ☐
- DY5 1949 Ford V8 Pilot**  
1989 A Schwarze Karosserie ☐  
1991 B Silberfarbene Karosserie ☐
- DY6 1951 Volkswagen Sedan**  
1989 A Hellblaue Karosserie ☐  
1991 B Schwarze Karosserie ☐
- DY7 1959 Cadillac Coupe Deville**  
1989 A Rote Karosserie mit weißem Dach ☐  
1991 B Pinkfarbene Karosserie mit weißem Dach ☐
- DY8 1948 Commer 8 CWT Van**  
1989 A Rote Karosserie 'Sharp's' ☐  
1991 B Dunkelblaue Karosserie 'His Master's Voice' ☐
- DY9 1949 Land Rover Serie I**  
1989 A Grüne Karosserie ☐  
1991 B Gelbe Karosserie ☐
- DY10 SL 1950 Mercedes Benz Konferenz Omnibus**  
1989 A Cremefarbene und blaue Karosserie ☐
- DY11 1948 Tucker Torpedo**  
1990 A Rote Karosserie ☐
- DY12 1955 Mercedes Benz 300 SL**  
1990 A Cremefarbene Karosserie ☐  
1991 B Silberfarbene Karosserie ☐
- DY13 1955 Bentley R-Type Continental**  
1990 A Metallic-blaue Karosserie ☐

- DY14 1946 Delahaye 145**  
1990 A Dunkelblau-metallic Karosserie ☐
- DY15 1953 Austin A40**  
1990 A Rote Karosserie 'Brooks Bond Tea' ☐  
1991 B Gelbe Karosserie 'Dinky Toys' ☐
- DY16 1967 Ford Mustang GT**  
1990 A Metallic-grüne Karosserie ☐
- DY17 1937 Triumph Dolomite**  
1990 A Rote Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY18 1967 Jaguar E-Type**  
1990 A Rote Karosserie mit offenem Verdeck ☐
- DY19 1973 M.G.B. GT V8**  
1990 A Rote Karosserie ☐
- DY20 1965 Triumph TR4A**  
1991 A Weisse Karosserie ☐
- DY21 1964 Austin Mini Cooper**  
1991 A Weisse Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY22 1952 Citroen 15 CV**  
1991 A Schwarze Karosserie ☐
- DY23 1956 Chevrolet Corvette**  
1991 A Rot/weisse Karosserie ☐
- DY24 1973 Ferrari Dino 246**  
1991 A Rote Karosserie mit schwarzem Dach ☐  
1991 B Blaue Karosserie mit schwarzem Dach ☐
- DY25 1958 Porsche 356 A Coupe**  
1991 A Silber-metallic Karosserie ☐  
1991 B Rote Karosserie ☐
- DY26 1957 Studebaker Golden Hawk**  
1991 A Metallic-goldene Karosserie ☐
- DY27 Chevrolet Bel Air Cabriolet**  
1991 A Hellblaue Karosserie ☐

Bitte beachten Sie, daß eine erneute Produktion aller o.a. Modelle nicht geplant ist.



Auf dieser Seite sehen Sie nochmals alle 1991 herausgegebenen Modelle

DY20  
1965 Triumph TR 4A



DY22  
1952 Citroen 15 CV



DY24  
1973 Ferrari Dino 246



DY26  
1957 Studebaker Golden Hawk



DY5-B  
1950 Ford V8 Pilot



DY9-B  
1948 Land Rover Serie I



DY7-B  
1959 Cadillac Coupe Deville



DY6-B  
1951 Volkswagen Sedan



DY21  
1964 Austin Mini Cooper



DY23  
1956 Chevrolet Corvette



DY25  
1958 Porsche 356 A Coupe



DY27  
1957 Chevrolet Bel Air Cabriolet



DY8-B  
1948 Commer 8 CWT Van



DY1-B  
1967 E-Type Jaguar



DY15-B  
1953 Austin A40



DY 902  
Geschenkpäckung  
3 klassische europäische  
Sportwagen auf  
Holzplatte

